

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)

1 Thema der Unterweisung

Gestalten mit hochwertigen Wand- und Deckenbelägen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Konzept für die Gestaltung mit hochwertigen Wand- und Deckenbelägen erstellen 30 %

- Kundenwünsche ermitteln
- Hochwertige Wand- und Deckenbeläge, z.B. aus Textil, Metall, Naturfasern, Kork oder im Digitaldruck erstellte Beläge, auswählen
- Manuelle und digitale Zeichnungen mit Maßangaben für die Flächeneinteilungen erstellen
- Manuelle und digitale Entwürfe als Farb- und Materialplan für die Gestaltung mit hochwertigen Wand- und Deckenbelägen unter Verwendung branchenspezifischer Gestaltungssoftware und digitaler Geräte, z.B. Digitaldrucker, anfertigen
- Erstelltes Konzept mit Kunden abstimmen

3.2	Verarbeitung von hochwertigen Wand- und Deckenbelägen vorbereiten	30 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Untergründe für die zu verarbeiteten hochwertigen Wand- und Deckenbeläge oder Digitaldrucken prüfen, beurteilen und zum Verkleben vorbereiten▪ Mengen gemäß erstelltem Konzept ermitteln▪ Digitaldruckbeläge gemäß erstelltem Konzept anfertigen	
3.3	Hochwertige Wand- und Deckenbeläge verarbeiten	40 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Flächen insbesondere unter Berücksichtigung von Rapport und Versatz der Werkstoffe gemäß erstelltem Konzept einteilen▪ Qualität der hochwertigen Wand- und Deckenbeläge prüfen▪ Flächen mit hochwertigen Wand- und Deckenbelägen oder Digitaldruckbelägen durch Tapezier- und Klebearbeiten gemäß erstelltem Konzept bekleiden	
		<hr/> <u>100 %</u>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes